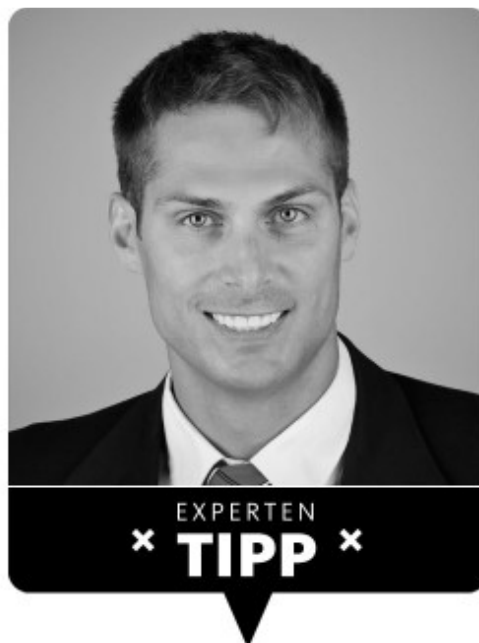




03. Dezember 2014

Diesen ETF würde ich kaufen

Regelmässig fragen wir Experten im Anlagebereich nach einer ETF-Empfehlung. Heute antwortet Philipp Ochsner. Er würde einen ETF auf den SPI kaufen.



Diesen ETF würde ich kaufen...

... den **Swiss Performance Index (SPI) ETF** von der UBS

Weil...

... es aus der Perspektive der Diversifikation Sinn macht, möglichst alle verfügbaren Aktien zu besitzen. Der Swiss Market Index (SMI) enthält die 20 grössten und liquidesten Titel der Schweiz. Der SPI hingegen enthält grosse, mittlere und kleine Unternehmen, derzeit insgesamt 212 Titel. Damit ist der SPI breiter diversifiziert.

Das Investment ist...

... mit einer Gesamtkostenquote (TER) von 0,15 Prozent günstiger als die SMI ETF. Neben dem seit gut drei Jahren verfügbaren UBS SPI ETF hat iShares im April einen börsengehandelten Indexfonds auf den SPI mit einer TER von 0,1 Prozent lanciert. Auf Grund der bislang noch kurzen Datenhistorie, lässt sich die Qualität des ETF noch nicht hinreichend bestimmen. Die bisher verfügbaren Daten sehen vielversprechend aus. Beide SPI ETF sind noch relativ klein, in Bezug auf die investierten Vermögen.

Zu beachten ist....

... dass wissenschaftlich gesehen kleine und günstige Unternehmen eine höhere Risikoprämie aufweisen als grosse und teure Unternehmen (Fama, French 1993). Weil der SPI im Vergleich zum SMI auch kleine Unternehmen beinhaltet, ist langfristig eine höhere Rendite des SPI gegenüber dem SMI wahrscheinlich.

Im weltweiten Vergleich sind Schweizer Aktien heute relativ teuer. Wenn die Preise hoch sind, sinkt jedoch die langfristige Rendite bei gleichzeitig steigendem Risiko (Asness 2012). Deshalb empfehle ich nicht nur Schweizer Aktien zu kaufen, sondern die preislich günstigeren Märkte systematisch etwas stärker zu gewichten.

Der Zeithorizont ist...

... vom Gesamtportfolio abhängig. Der durchschnittliche Indexfonds-Anleger verliert rund 1,5 Prozent p.a. an Rendite gegenüber den Indexfonds, weil er versucht den Markt zu timen und emotional handelt (Bogle, 2007). Anleger sollten darum nicht einfach diesen ETF kaufen, sondern sich vorab eine Investment-Philosophie und ein auf ihre Situation passendes Gesamtportfolio zurechtlegen.

Fakten zum ETF

- Aktien im Index: 212
- Grösste Branchen: Gesundheitswesen 36,83%, Konsumgüter 24,85%
- Wichtigste Aktien: Novartis: 18.21%, Nestlé, 18.01%, Roche 15.81%
- Durchschnittliche Rendite p.a. 3 Jahre: 18.59%

*Philipp Ochsner ist CFO bei der **IndexInvestor** AG, eine Vermögensverwaltung, welche Vermögen basierend auf wissenschaftlicher Evidenz verwaltet. Die IndexInvestor AG gehört den Kunden und hat die Preise «ETF Asset Manager of the Year 2013 & 2014 – Switzerland» und «Wealth Manager of the Year 2014» gewonnen.*

Dies ist eine persönliche Meinung des Autors. Vor jedem Anlageentscheid muss jeder Anleger seine persönliche Risikobereitschaft analysieren.